

PRESSEMITTEILUNG

fish'n fabrics - Markus Brenner

Ort: galerie|christian roellin, Talhofstrasse 11, St. Gallen

Ausstellungsdauer: 24. Oktober 2015 - 21. November 2015

Vernissage: Freitag, 24. Oktober 2015, 17.30-20 Uhr

Der Künstler Markus Brenner und Martin Leuthold, Creative Director Jakob Schlaepfer, sind anwesend

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag, 11-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt Telefon: +4179 2199824, email: roellin@christianroellin.com

st. gallen

fish'n fabrics - Markus Brenner, der Fische neue Kleider - Durch die Galerie Christian Roellin schwimmen jetzt Haute-Couture-Forellen. Der Fotokünstler Markus Brenner hat sie in Badekleider aus St. Galler Tuch gesteckt.

Bekanntlich sind Fische nackt, tragen nur ihre Schuppenhaut. Sie sind mehr oder weniger gleich, Männchen wie Weibchen, sie sind klassenlos. Und Forellen sind obendrein an sich eher einfache Speisefische. An sich – denn jetzt nicht mehr.

Der Konstanzer Künstler **Markus Brenner**, 52, ist bekannt für seine Fische in Badeanzügen. Seine Fotoarbeiten sind seit über zehn Jahren sein Markenzeichen. Jetzt hat er rund 20 Forellen zu Luxus-Fischen erhoben, sie eingekleidet, unterscheidbar gemacht. Und dies geschah mit Stoffen von Jakob Schlaepfer. Dieses Unternehmen, von dessen stoffgewordenen Träumen die Haute Couture lebt – ist heute einer der letzten Häuser der weltberühmten St. Galler Textil-Industrie. Die St. Galler Galerie Roellin zeigt diese besonderen fotografischen Arbeiten jetzt in ihrer Ausstellung ***fish'n fabrics***.

Forelle 1 trägt eine Licht reflektierende St. Galler Spitze, Nummer 2 nur einen Hauch von Inkjet-Print, Fisch Nummer 3 schwimmt in rot glänzenden Pailletten, für die einst seine Schuppen Modell standen, über Alu-Dibond dem Fisch-Himmel entgegen. Denn auf den Bildern leben Brenners Modelle schon nicht mehr, auch wenn sie noch Leben in den Augen haben: Das – mit Hilfe einer Fisch-Büste aus Holz, Miederhaken, Knöpfchen, Borten – angefertigte Badekleid wird ihnen direkt nach dem Tod angelegt. Viel Zeit für den Akt des Fotografierens bleibt also nicht.

Die Stoffe, welche Markus Brenner mit seinen Forellen zur Kunst erhebt, haben ihren Preis, denn bis zu 4000 Schweizerfranken pro laufenden Meter kosten die textilen Kunstwerke, die sonst zu Roben werden: Louis Vuitton, Marc Jacobs, Vivienne Westwood, Dior, Chanel. „Meine Forelle, ob männlich oder weiblich, trägt nun vielleicht also das gleiche Kleid wie Naomi oder Kate, wie Michelle Obama oder auch Miss Piggy,“ sagt der Künstler. Sogar die Queen trage Schlaepfer-Textilien. "Aber meine Fische machen sich da nichts draus," sagt Brenner.

Und bei Jakob Schlaepfer findet man das gut? "Sicher. Ein besseres Modell als einen Fisch kann es an sich nicht geben: unisex, keine Frisur lenkt ab, nur das Kleid steht im Vordergrund", freut sich Martin Leuthold, der 61-jährige Creative Director des Unternehmens.

Wir freuen uns, Sie und ihre Freunde in St. Gallen begrüßen zu dürfen.

We look forward to welcoming you and your friends in St. Gallen.



JAKOB SCHLAEPFER

unterstützt durch